

Gemeindenachrichten

der Marktgemeinde St. Georgen am Ybbsfelde

www.st-georgen-ybbsfelde.gv.at

Ausgabe 1/2014



Preisträger beim Wettbewerb der Sozialen Dorferneuerung

Als Obfrau des Vereines „Seniorentageszentrum“ möchte ich der Leitung und den Mitarbeiterinnen des Seniorentageszentrums meine Gratulation für den Anerkennungspreis des Landes NÖ aussprechen.

Durch die Stadt- und Dorferneuerung des ganzen Landes NÖ wurde eine Vielzahl an Projekten eingereicht. Die Tatsache, dass wir unter den ersten vier Preisträgern waren, bestätigt, wie richtig die Entscheidung war, das Seniorentageszentrum zu schaffen. Hier können unsere älteren Mitmenschen mit viel Freude und neuen Freunden ihren Alltag verbringen. Vor allem möchte ich den Mitarbeiterinnen für ihre wunderbare und einfühlsame Arbeit mit den Tagesgästen danken, die immer wieder mit neuen Ideen überrascht werden. „...Mir gefällt's do so guat, da geh i nimma weg!“... sagte erst kürzlich ein Gast zu mir.

Bgm. Liselotte Kashofer

Veranstaltungen

- 22. Februar **SCU-Gschnas**
SCU St. Georgen/Y.
- 22.-23. Februar **25. IVV Wandertag**
Union Wanderverein St. Georgen/Y.
- 1. März **St. Georgner Tischtennisturnier**
Tischtennis Union St. Georgen/Y.
- 1. März **KOBV - Preisschnapsen**
KOBV St. Georgen/Y.
- 2. März **Kinderfasching**
Dorfgemeinschaft Hart-Aktiv
- 4. März **Fasching Kehraus**
Seniorenbund St. Georgen/Y.

Bürgerservice

Parteienverkehr

Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag 08:00 - 12:00 Uhr
Dienstag 13:00 - 19:00 Uhr

Bürgermeistersprechtage

Dienstag 16:00 - 19:00 Uhr Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr

Kontakt

Telefon: 07473/2312 gemeinde@st-georgen-ybbsfelde.gv.at
Telefax: 07473/2312-18 www.st-georgen-ybbsfelde.gv.at

Nr. 1 | 25. Jahrgang | Februar 2014

Amtsblatt der Marktgemeinde St. Georgen am Ybbsfelde, Redaktion: 07473/2312
3304 St. Georgen am Ybbsfelde, Marktstraße 30; Verlagspostamt: 3300 Amstetten
Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber: Marktgemeinde St. Georgen/Y.
Erscheinungsort: St. Georgen am Ybbsfelde; Druck- und Satzfehler vorbehalten!



Information der Bürgermeisterin



Bürgermeisterin Liselotte Kashofer

Sehr geehrte St. Georgnerinnen!
Sehr geehrte St. Georgner!

Das Jahr 2014 bringt für die Entwicklung unserer Gemeinde viele neue Herausforderungen mit sich und die Gemeindevertreter sind wieder gefordert, die besten Lösungen zu finden und umzusetzen. So sind unter anderem folgende Projekte im Voranschlag für das Jahr 2014 vorgesehen:

Hochwasserschutz in Triesenegg und Perasdorf

Die Häufigkeit und Größe eines Hochwassers lässt sich nicht vorhersagen. Seitens der Marktgemeinde ist es aber das Ziel, mit verschiedenen Schutzmaßnahmen die Bewohner zu schützen. So soll mit der Errichtung neuer Projekte der eingeschlagene Weg der letzten Jahre beibehalten werden, um weitere neuralgische Punkte zu entschärfen.

Die Hochwasser-Schutzmaßnahmen entlang des Trieseneggerbaches in Triesenegg und das Rückhaltebecken in der Waldesruh sollen bei Starkregen oder Hochwasser den Trieseneggerbach und die weiterführenden Gewässer entlasten sowie die Liegenschaften entlang des Baches sichern.

Auch in Perasdorf werden durch die Abteilung „Wildbach- und Lawinverbauung“ Hochwasserschutzmaßnahmen zum Schutze der Liegenschaften vorgenommen. Diese sind erforderlich, da bei Starkregen immer wieder Überflutungen aufgetreten sind.

Erweiterung unseres Wasserversorgungsnetzes:

Für das heurige Jahr ist vorgesehen, die Rote Vogelsang in der KG Krahof an die öffentliche Wasserversorgungsanlage anzuschließen. Aufgrund der aufgetretenen Probleme bei der Wasserversorgung durch Eigenbrunnen sind die Bewohner mit dem Ansuchen bezüglich eines Anschlusses an die Ortswasserleitung an die Marktgemeinde herangetreten. Derzeit werden die bestmöglichen Varianten der Leitungslegung geprüft und besprochen. Im Zuge dieses Projektes wurde auch erhoben, ob im Ortsteil Allersdorf der Bedarf an einem Anschluss besteht. Dieser ist nicht notwendig, da die Förderleistung und die Qualität der privaten Brunnen gegeben sind.

Da erfreulicherweise die Anzahl der Gemeindebürger ständig wächst, steigt auch der Wasserverbrauch des öffentlichen Wassernetzes. Um weiterhin eine eigenständige und ausreichende Wasserversorgung zu garantieren, ist es daher notwendig einen neuen Standort für einen zusätzlichen Wasserspender zu suchen. Dieses Jahr wird intensiv die Beratung und Planung in Angriff genommen, damit einer Weiterentwicklung unserer Gemeinde nichts im Wege steht.



Beim letzten Hochwasser im Jahr 2013 hat sich das Rückhaltebecken beim Seiseneggerbach bereits bewährt. Mit weiteren Maßnahmen, welche heuer am Plan stehen, sollen noch mehr Bereiche unserer Gemeinde geschützt werden.

Internet-Breitbandausbau

Derzeit finden intensive Verhandlungen für den Ausbau des Breitbandnetzes statt, welcher für schnellere Internet-Verbindungen für unsere Ortsteile sorgt. Ich bin zuversichtlich, dass wir rasch ein - für die Bevölkerung und unsere Wirtschaftstreibenden - zufriedenstellendes Verbindungsnetz mit den zuständigen Partnern erzielen.

Georgifest 2014

Am 27. April 2014 ist ein Marktfest rund um den Kreisverkehr beim Kaufhaus Reschauer geplant. Wir wollen den Georgiritt und andere Feierlichkeiten als Anlass nehmen, um die Gestaltung des Kreisverkehrs gebüh-



Die Frau Bürgermeister Liselotte Kashofer unterzeichnete den Auftrag für ein Hilfeleistungsfahrzeug. V.l.n.r.: (sitzend) Vbgm. Ing. Rupert Jäger, Bgm. Liselotte Kashofer, Rudolf Pfeifenberger (Fa. Rosenbauer), OBI Wolfgang Penzendorfer.

(stehend) GR Manfred Aichinger, GR Markus Ebner, OLM Andreas Haydn, LM Martin Furtlehner, LM Johannes Steinberger, OVM Franz Holzer, BI Klaus Bruckner, OBM Reinhard Zehetgruber, GR Georg Hahn, LM Christian Hinterdorfer.

rend zu feiern. Nähere Information erhalten Sie in der nächsten Ausgabe der Gemeindenachrichten. Halten Sie sich aber bereits jetzt diesen Termin frei!

Kauf eines HLF2

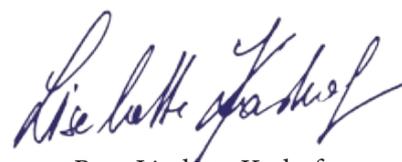
Am 13. Jänner 2014 hatte eine Abordnung der Gemeinderäte und der FF Krahof die Möglichkeit, die Fa. Rosenbauer in Linz-Leonding zu besichtigen. Hr. Pfeiffenberger von der Fa. Rosenbauer führte uns durch die gewaltigen Hallen und stellte uns sehr eindrucksvoll die verschiedensten Modelle von Einsatzfahrzeugen, die weltweit ausgeliefert werden, vor. Zum Schluss wurde der Vertrag zum Ankauf des Einsatzfahrzeuges HLF2 für die FF Krahof unterschrieben.

Erhalt des Polizeipostens

St. Georgen/Y.

Entgegen den Meldungen einiger Medien wird der Polizeiposten St. Georgen/Y., auf welchem derzeit 7 Polizisten stationiert sind, nicht geschlossen. Ich möchte dies zum Anlass nehmen um mich im Namen unserer Gemeindeglieder für die Arbeit unserer Polizei zu bedanken. Sie trägt durch ihre permanente Präsenz zu unserem Sicherheitsgefühl bei. Da durch das Gebiet unserer Gemeinde die Westautobahn und die B1 führen und auch viele Betriebe vorhanden sind, ist das Gefahrenpotential sehr groß, was die Wichtigkeit dieses Standortes unterstreicht. Die Erfolgsstatistik unseres Postens bezüglich Fahndungserfolge hervorgerufen durch rasches

Handeln bei kriminellen Delikten zeigt, wie wichtig Sicherheitskräfte vor Ort sind. Besonders der persönliche Kontakt mit der Polizei fördert das Vertrauen und nimmt einem die Scheu Verdächtigtes zu melden. Meine Bitte an die Gemeindeglieder: Scheuen Sie sich nicht Verdächtigtes sofort zu melden! Sie verhindern dadurch vielleicht einen Einbruch oder andere kriminelle Handlungen, da rasch gehandelt werden kann. Wir wünschen unserer Polizei alles Gute für die Zukunft und die kommenden Aufgaben.



Bgm. Liselotte Kashofer

Richtig heizen - Heizen Sie Ihr Geld nicht zum Fenster hinaus!



Hohe Heizrechnungen, zugige Räume und steigende Energiepreise müssen nicht sein. Bereits durch einfache Maßnahmen kann jeder/jede die Heizkostenrechnung senken und gleichzeitig den Wohnkomfort erhöhen.

Richtig Lüften - In der Heizsaison sollte man besonders auf das persönliche Lüftungsverhalten achten: Zu wenig Lüftung kann zu Schimmel führen, zu viel oder falsches Lüften zu hohen Energiekosten. Richtig Lüften bedeutet einmal pro Stunde für kurze Zeit Stoßlüften, auf keinen Fall sollten die Fenster nur gekippt werden. Je kälter und windiger es draußen ist, desto kürzer kann die Lüftungsdauer sein:

Feuchte, verbrauchte Innenluft wird möglichst rasch gegen kalte, trockene Außenluft getauscht.

Heizsystem optimieren

Wenn die Heizkörper gluckern oder gar nicht warm werden, hilft entlüften: Einfach das entsprechende Ventil an jedem Heizkörper bei eingeschalteter Heizung mit einem Entlüftungsschlüssel so lange öffnen, bis die Luft entwichen ist. Entlüftungsschlüssel gibt es in jedem Baumarkt. Unbeachtete Energiefresser sind ungedämmte Heizungsrohre. Durch das Dämmen der Heizungsrohre gelangt die Wärme genau dorthin, wo sie gebraucht wird: In die Wohnräume!

Idealtemperatur für jedes Zimmer

Nicht alle Räume müssen gleich stark beheizt werden: In Wohnräumen liegt bei alten Gebäuden die Wohlfühltemperatur bei etwa 22 °C, am Gang, in Schlaf- und Abstellräumen kann die Temperatur abgesenkt werden. Wenn ungenutzte Räume genauso beheizt werden wie Aufenthaltsräume,

geht viel wertvolle Energie verloren. Die Absenkung der Raumtemperatur um nur 1 °C bringt bereits eine Energieersparnis von 6 Prozent! Ein Thermostatventil hilft, die Temperatur in jedem Zimmer zu regulieren: Das Ventil dreht die Heizung ab einem bestimmten, eingestellten Richtwert einfach ab!

Bei zu kalten Räumen wird meistens professionelle Hilfe gebraucht, die Ursachen können von einer schlecht eingestellten Heizkurve bis zur fehlenden hydraulischen Einregulierung reichen.

Weitere Informationen zum Thema erhalten Sie bei der Energieberatungshotline unter 02742/22144 oder www.energieberatung-noe.at





Ärztliche Versorgung

Infos im Web > Gemeindef Webseite > Gemeindeeinrichtungen > Gesundheit

Gemeindearzt

Dr. Werner Schwarzecker

Ordinationszeiten:

Mo, Di, Do, Fr: 08:00 bis 11:00 Uhr
Di: 16:00 bis 18:00 Uhr

Erreichbarkeit:

Telefon: 07473/2627
Adresse: Marktstraße 30, 3304 St. Georgen/Y.

Der Gemeindearzt ist für dringende medizinische Hilfe an Wochentagen außerhalb der Ordinationszeiten bis 19:00 Uhr, während des Wochenend- und Feiertagsdienstes von 00:00 bis 24:00 Uhr erreichbar.

Für dringende med. Notfälle an Wochentagen während der Nacht von 19:00 bis 07:00 Uhr wählen Sie den Notruf des ärztlichen Bereitschaftsdienstes (Tel.: 141) oder des Roten Kreuzes (Tel.: 144).

Zahnarzt

Dr. Alexander Koinegg

Ordinationszeiten:

Mo: 14:00 bis 19:00 Uhr
Di, Do: 08:00 bis 11:00 und von 13:00 bis 16:00 Uhr
Fr: 08:00 bis 11:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Erreichbarkeit:

Telefon: 0666/2010201
Adresse: Marktstraße 30, 3304 St. Georgen/Y.

Kinderärztin

Dr. Silvia Reisner-Reininger

Ordinationszeiten:

nur nach telefonischer Anmeldung

Erreichbarkeit:

Telefon: 0664/3887631
Adresse: Johannesstr. 5, 3304 St. Georgen/Y.

Notrufnummern

Feuerwehr

122

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

141

Polizei

133

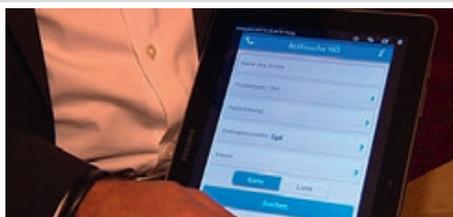
Rotes Kreuz

144

Wochenend- und Feiertagsdienste

	Tag	Prakt. Arzt			Zahnarzt		
Feb.	15./16.	Dr. Freynhofer	Neustadtl/D.	07471/2280	Dr. Reitprecht	Oberndorf	07483/7457
	22./23.	Dr. Schwarzecker	St. Georgen/Y.	07473/2627	Dr. Steinkellner	Golling	02757/7300
März	1./2.	Dr. Freynhofer	Neustadtl/D.	07471/2280	DDr. Chahin	Gaming	07485/97270
	8./9.	Dr. Sturl	Viehdorf	07472/62252	Dr. Gugler	Strengberg	07432/2540
	15./16.	Dr. Höllrigl-Raduly	Ardagger	07479/7439	Dr. Reinberg	Amstetten	07472/61442
	22./23.	Dr. Schwarzecker	St. Georgen/Y.	07473/2627	Dr. Borbely	Amstetten	07475/52355
	29./30.	Dr. Höllrigl-Raduly	Ardagger	07479/7439	Dr. Haberhauer	Neuhofen/Y.	07475/52719

Handy-App „Arztuche NÖ“ und „Apo-App“



Im App Store und im Play Store ist die kostenlose App erhältlich.

Auch wenn Ordinationen und Apotheken während der Feiertage und Wochenenden Bereitschaftsdienste anbieten, ist es für Kranke nicht immer einfach: Wo finden sie eine geöffnete Ordination? Wo eine geöffnete Apotheke?

Mit der kostenlosen App „Arztuche

NÖ“ und „Apo-App“ kann man in ganz Niederösterreich immer und überall aktuell die nächste geöffnete Ordination und Apotheke finden.

Egal ob an einem Sonntag, oder einem Feiertag. Die beiden Apps zeigen an 365 Tagen im Jahr aktuell geöffnete Ordinationen und Apotheken an.

Infoabend



Ausbildung mit Zukunft im Mostviertel. Unter diesem Titel findet am **Freitag, den 25. Februar 2014** von **19:00 bis 20:00 Uhr**

ein Infoabend zu den Ausbildungen der Gesundheits- und Krankenpflegeberufe statt.

Der Kurs findet direkt in der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege, Krankenhausstraße 12, 3300 Amstetten statt.

Weiter Infos finden Sie unter: www.amstetten.lknoe.at/ausbildung

Veranstaltungskalender



Binden Sie den Veranstaltungskalender 2014 in ihr Smartphone oder ihren (Tablet-) Computer ein, um immer am aktuellen Stand zu sein.

Sie finden den Veranstaltungskalender 2014 auf der Webseite der Marktgemeinde im Bereich *Veranstaltungen*.

Neu ist hier der Punkt „**Mobiler Kalender**“. Hier haben Sie von nun an die Möglichkeit, den Veranstaltungskalender in ihr Terminverwaltungsprogramm oder auf das Handy zu laden. Dieser wird bei Terminveränderungen automatisch aktualisiert. So sind Sie immer bestens informiert.

Fahrt zum Musical „Anatevka“ nach Mörbisch

Am Freitag, den **8. August 2014** oder am Samstag, den **16. August 2014** findet eine Fahrt zu den Seefestspielen in Mörbisch statt. In diesem Jahr wird hier das Musical „Anatevka“ inszeniert.

- Kosten: € 58,- (Karte+Bus)
- Abfahrt: 14:00 Uhr

Hallenbad Amstetten

Anmeldung bis spätestens 28. Februar 2014 bei Gemeindebäuerin Elfi Jäger (Tel.: 0650/4903883).



Das Musical ANATEVKA ist 2014 erstmals auf der Seebühne in Mörbisch zu sehen.

Energie + Umwelt News

Ab sofort stehen auf der Webseite der Marktgemeinde

www.st-georgen-ybbsfelde.gv.at

aktuelle Energie und Umwelt News für Sie zur Verfügung. Dazu einfach im Bereich *Startmenü* den Unterpunkt *Energie + Umwelt News* auswählen.

Sie finden in diesem Bereich weiterführende Links zu Webseiten, welche sich intensiv mit der Thematik Umwelt und Energie auseinandersetzen.



Der Bereich *Energie + Umwelt News* ist neu auf der Webseite der Gemeinde und wird mit aktuellen Themen befüllt.

St. Georgner Musikabend mit den Goldenen Stimmen aus Kirchschatz i.d. Buckligen Welt

Samstag, 15. März 2014 | Pfarrsaal St. Georgen/Y.

Der Kameradschaftsbund St. Georgen am Ybbsfelde veranstaltet am **15. März 2014** im Pfarrsaal den **St. Georgner Musikabend**.

Zu Gast sind dieses Mal die „**Goldenen Stimmen**“ aus Kirchschatz i.d. Buckligen Welt“. Sie bieten Musik und Gesang aus den Bereichen Operette, Musical und Wiener Lieder. Instrumental werden die drei Sängerinnen von Christian Richter begleitet und Heinz Sattler moderiert den kulturellen Abend.

- Saaleinlass: 19:00 Uhr
- Beginn: 20:15 Uhr
- Vorverkauf und Abendkassa: € 8,-



Beim Musikabend des ÖKB präsentieren die „**Goldenen Stimmen**“ aus Kirchschatz i.d. Buckligen Welt (Bild) ihr Programm.

- Gesang: Annette Sattler
Elisabeth Fruhmann
Sabine Freiler
- Begleitung: Christian Richter
- Moderation: Ing. Heinz Sattler



Was unsere Gemeinden alles leisten....

**Meine Gemeinde
sorgt dafür,**

**dass ich immer sauberes
Wasser habe.**



Ihre Gemeinde leistet vieles, von dem Sie vielleicht gar nichts wissen. Diese Informationskampagne soll Ihnen im Überblick, in weiterer Folge aber auch im Detail aufzeigen, welche Leistungen das sind.

Vielen Bürgerinnen und Bürgern ist nicht im Detail bewusst, welche Aufgaben ihre Gemeinde tagtäglich erfüllt und damit zur hohen Lebensqualität in den ländlichen Räumen beiträgt. Die Medienberichterstattung wird vielfach von Themen und Vorhaben dominiert, bei denen vor allem Bundes- und Landespolitiker genannt werden. Den größten Teil aller Projekte und Leistungen erbringt am Ende freilich die Gemeinde, die mit Abstand bürgernächste Verwaltungseinheit. Aus diesem Grund wird in den nächsten Ausgaben der Gemeindenachrichten unter dem Titel „Was unsere Gemeinden alles leisten...“ auf die vielfältigen Aufgaben der Gemeinden eingegangen.

Wussten Sie beispielsweise, dass das Netz an Gemeindestraßen weit größer ist, als jenes der Landes- oder Bundesstraßen? Dieses Netz finanziert Ihre Gemeinde, sie sorgt auch nach besten Kräften und Möglichkeiten dafür, dass diese Straßen im Winter geräumt werden und für Sie befahrbar bleiben. Wussten Sie, dass Ihre Gemeinde Kindergärten, Volks- und Hauptschulen oder die meisten Pflege- und Betreuungseinrichtungen errichtet

und erhält? Auch in der Errichtung und der Erhaltung sämtlicher Wasser- und Abwasseranlagen spielt Ihre Gemeinde die maßgebliche Rolle. Die Gemeinden sorgen auch dafür, dass Ihr Müll regelmäßig abgeholt und fachgerecht entsorgt wird. Auch zu Ihrer Sicherheit trägt Ihre Gemeinde bei. Die Finanzierung und Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehren ist eine der wichtigsten Aufgaben Ihrer Gemeinde. Sie nimmt viel Geld in die Hand, um zu verhindern, dass Feuersbrünste oder andere Naturgefahren wie Hochwasserkatastrophen, o.ä., in Ihrer Gemeinde zur Bedrohung von Leib und Leben werden.

Darüber hinaus ist Ihre Gemeinde erste Ansprech- und Erledigungsstelle für viele Verwaltungsangelegenheiten des Alltags. Baugenehmigungen werden von Ihrer Gemeinde bearbeitet und erteilt, Veranstaltungen überprüft und genehmigt, dazu kommen Aufgaben als Straßenpolizeibehörde oder als Sanitätspolizeibehörde. All das sind nur einige von sehr vielen Aufgaben, die im eigenen Wirkungsbereich Ihrer Gemeinde liegen.

Zusätzlich übt die Gemeinde gewisse Aufgaben im sogenannten „über-

tragenen Wirkungsbereich“ aus. Übertragen werden Ihrer Gemeinde diese Aufgaben vom Bund und den Ländern. Dazu zählen beispielsweise sicherheitsbehördliche Funktionen, Ihre Gemeinde übernimmt auch die Einhebung vieler Abgaben, sie ist Personenstands-, Staatsbürgerschafts-, Melde- und Wahlbehörde. Eine Meldebestätigung bekommen Sie heute jederzeit auf Ihrem Gemeindeamt. Die Mitarbeiter Ihrer Gemeinde sorgen auch dafür, dass Sie auf EU-, Bundes-, Landes- oder eben der Gemeindeebene wählen gehen können. Sie organisieren den Ablauf jeder Wahl. Auch die Raumordnung liegt in Händen Ihrer Gemeinde.

Gleiches gilt für den sehr vielfältigen Kultur- und Freizeitbereich. Freizeiteinrichtungen sind ohne die Unterstützung durch Ihre Gemeinde völlig undenkbar.

Für die Wirtschaft in Ihrer Region leistet Ihre Gemeinde einen wichtigen Beitrag. Kurze Genehmigungsverfahren, Hilfe und Beratung bei der Unternehmensgründung sind wichtige Elemente erfolgreicher Wirtschaftspolitik in Ihrer Region. Im Gesundheits- und Pflegebereich zahlt die Gemeinde nicht nur viel Geld, damit Sie in Ihrer Nähe ein Spital, ein Alten- oder Pflegeheim zur Verfügung haben. Mit der Bereitstellung Ihres Gemeindefarztes unterstützt Ihre Gemeinde auch die Gesundheitsversorgung vor Ort. Und falls einmal ein Unglück geschieht, dann sorgen die freiwilligen Rettungsdienste dafür, dass Sie schnellstmöglich in ein Krankenhaus gebracht werden können, das wiederum Ihre Gemeinde mitfinanziert.

Sie sehen also: Ihre Gemeinde leistet vieles, von dem Sie vielleicht gar nichts wissen. Diese Informationskampagne soll Ihnen im Überblick, in weiterer Folge aber auch im Detail aufzeigen, welche Leistungen das sind.

Kleinkinderbetreuung im Zwergennest in St. Georgen am Ybbsfelde

Seit mittlerweile über einem Jahr wird in der Kleinkinderbetreuungseinrichtung „Zwergennest“ Betreuung für Kleinkinder im Alter von 1 bis 2,5 Jahren angeboten.

Geborgenheit, Liebe und Akzeptanz – diese drei Aspekte sind ausschlaggebend für die Entwicklung eines Kindes. In der Kleinkinderbetreuungseinrichtung „Zwergennest“ haben die Kinder die Möglichkeit, ihre ersten positiven Erfahrungen in der Lösung von Konflikten mit anderen Kindern zu lernen und in familiärerer Atmosphäre ihre Persönlichkeit zu entwickeln. Sie werden dabei von einer Pädagogin liebevoll unterstützt.

Öffnungszeiten sind von 7 Uhr bis 13 Uhr. Auch Mittagessen wird, wenn gewünscht, angeboten. Die Kleinkinderbetreuungseinrichtung steht vor allem berufstätigen Eltern zur Verfügung,



um sie bei der Familienerziehung zu unterstützen. Es wird dabei den Eltern die Möglichkeit geboten, ihr Kind in einer pädagogischen Einrichtung betreuen zu lassen. Interessierte Eltern mit Kind sind herzlich willkommen, einen Schnuppertag im Zwergennest in St. Georgen/Y. zu verbringen.

Nähere Informationen erhalten sie bei der Marktgemeinde St. Georgen/Y. (07473/2312) oder im Internet unter www.st-georgen-ybbsfelde.gv.at im Bereich *Gemeindeeinrichtungen*.

Elternbeiträge:

(Hauptwohnsitz von Eltern u. Kind in St. Georgen/Y.)

Ganzer Betreuungsplatz

(4 Tage/Woche) € 230,-/Monat
(bei Bedarf sind auch 5 Tage möglich)

Halber Betreuungsplatz

(2Tage/Woche) € 130,-/Monat

Mein Name ist Gabi Bösendorfer, ich bin verheiratet und Mutter zweier Kinder im Alter von vier und zwei Jahren. Die Möglichkeit mit Kinder zu arbeiten ist für mich sehr bereichernd und wertvoll.

Ich würde mich freuen Sie und Ihr Kind kennenzulernen und gemeinsam mit Ihrem Kind im Zwergennest zu singen, basteln, spielen, laufen und vieles mehr.

Gabi



Gabi Bösendorfer
Kindergartenpädagogin

Es gibt auch eine zusätzliche Individualförderung vom Land NÖ je nach Familieneinkommen, bzw. können die Kosten für die Kinderbetreuung von steuerpflichtigen Eltern in der Höhe von max. € 2.300,- pro Kalenderjahr und Kind abgesetzt werden.

Gastfamilien gesucht - Erholungsaktion für Kinder aus Weißrussland

Bereits seit dem Sommer 1994 wird in Niederösterreich eine Erholungsaktion für Kinder aus der Republik Weißrussland durchgeführt. Bisher kamen bereits mehr als 3500 Kinder aus verstrahlten Gebieten in den Genuss eines Erholungsurlaubes in Österreich.

Nach der Katastrophe von Tschernobyl gingen 75% der Emissionen auf Belarus nieder. Das Land war und ist stärker betroffen als die Ukraine oder Russland. Im Laufe der Jahre und Jahr-

zehnte werden die Langzeitfolgen mehr und mehr sichtbar. Die Raten an Krebserkrankungen steigen drastisch, an einer Schwächung des Immunsystems leiden praktisch alle Kinder.

Laut Auskunft international anerkannter Ärzte bedeutet ein Erholungsaufenthalt in unbelasteter Umgebung bei gesunder Ernährung für die Kinder die Möglichkeit, ihren Körper zu einem großen Teil von Radionukliden zu befreien und gestärkt an Körper und Seele wieder in ihre Heimat zurück zu kehren.



Für den Sommer 2014 werden Gastfamilien gesucht, die Kinder aus Belarus für drei Wochen aufnehmen möchten. Informationen erhalten Sie bei Maria Hetzer unter 02742/900515466 oder 0676/9604275

www.belarus-kinder.net

Aktiv und erfolgreich durch die richtigen Farben

Der Typ wird nicht verändert, sondern die Persönlichkeit hervorgehoben

Farb- und Typberatung durch Kursleiterin Elke Brandstetter-Eder, Oberhörnbach 11, 4352 Klam.

Kursleiterin: **Elke Brandstetter-Eder**
www.kosmetik-eder.at
Ort: **NÖ Landeskindergarten St. Georgen/Y.**
Termine: **Donnerstag, 27. März 2014**
Donnerstag, 3. April 2014
Donnerstag, 10. April 2014



Uhrzeit: **16:00 bis 18:30 Uhr**
Kosten: **ca. € 30,- bis € 35,- pro Person**
Anmeldung: **Johanna Jäger: 0650/6060337**
Teilnehmerbegrenzung (10 Personen)

St. Georgner Skitag 2014



Schigebiet Hauser Kaibling - Schladming

Datum: **22. Februar 2014**
Preis: **ca. € 65,- (abh. von Teilnehmerzahl)**
Abfahrt: **6:00 Uhr bei der SCU-Arena**
Rückfahrt: **17:00 Uhr Hauser Kaibling**
Anmeldung: **bei Doris Zehetgruber (0676/9483322 od. d.zehetgruber@aon.at)**
Die Anmeldung ist verbindlich!
Anzahlung: **€ 25,- auf Kto. 00110957041 BLZ 14000**
lautend auf Doris Zehetgruber

Diagnose gesund!?



Diagnose gesund! - Gibt es das noch? Wir werden versuchen, Gesundheit zu definieren. Was bedeutet Gesundheit für Gesunde, für Kranke, für Ärzte? Finden wir noch gesunde Menschen oder sind die Leute nur nicht genug durchuntersucht? Kennen Sie die Begriffe Placebo und Nocebo bzw. Anorexie und Orthorexie?

Datum: **10. März 2014 um 18:30 Uhr**
Vortragender: **OA Dr. Rudolf Paumann**
Ort: **Landesklinikum Waidhofen/Ybbs**
Kosten: **Eintritt frei! Keine Anmeldung erforderlich**

Altersbedingter Muskelverlust



Was tun gegen altersbedingten Muskelverlust? - Sarkopenie ist ein durch Alter, Krankheit und/oder inadäquaten Lebensstil und Ernährungsgewohnheiten verursachtes Syndrom, das im Abbau von Muskelmasse besteht. Es gibt hinreichend Evidenz dafür, dass Sarkopenie vor allem in frühen Stadien therapeutisch gut beeinflussbar ist!

Datum: **10. März 2014 um 18:30 Uhr**
Vortragender: **Prim. Dr. Doris Raschauer**
Ort: **Landesklinikum Scheibbs**
Kosten: **Eintritt frei! Keine Anmeldung erforderlich**

Durchblutungsstörungen der Beine



Schaufensterkrankheit - Durchblutungsstörungen der Beine - Vorbeugung, Diagnose, Behandlung. 10% der über 60-Jährigen leiden an Durchblutungsstörungen der Beine, die oft auch der Vorboten für Herzinfarkt und Schlaganfall sind.

Datum: **10. März 2014 um 18:30 Uhr**
Vortragender: **OA Univ.-Prof. Dr. Roland Karnik**
Ort: **Landesklinikum Melk**
Kosten: **Eintritt frei! Keine Anmeldung erforderlich**

Bausprechtag



Um Genehmigungsverfahren in Bauangelegenheiten so weit wie möglich zu vereinfachen und auch rascher abzuwickeln, wird am

**Dienstag, den 1. April 2014
von 18:00 bis 19:00 Uhr**

im Gemeindeamt ein Bausprechtag abgehalten. Unser Bausachverständiger, Baumeister Ing. Rupert Kern und die Baubehörde stehen den Bauwerbern in Bauangelegenheiten zur Verfügung.

Um Wartezeiten zu vermeiden, wird um eine telefonische Voranmeldung (07473/2312) ersucht.

Rechtsberatungen im Jahr 2014

Auch im Jahr 2014 werden kostenlose Beratungen zu den Rechtsgebieten wie

- Ehe- und Familienrecht
- Verkehrs- und Schadenersatzrecht
- Unternehmensrecht
- Vertrags- oder Erbrecht

mit Frau **Mag. Martina Gaspar** durchgeführt. Die Beratungen finden im Sitzungssaal des Gemeindeamtes zu folgenden Terminen (jeweils

dienstags) statt:

- **11. März 2014**
- **6. Mai 2014**
- **9. September 2014**
- **4. November 2014**

Die Rechtsberatung beginnt jeweils um **15:30 Uhr** und endet um **17:00 Uhr**. Für Voranmeldungen und Vorabinformationen steht Ihnen die Rufnummer 07472/61700 zur Verfügung.

Notarielle Beratungen im Jahr 2014

Herr Mag. Erwin Kollermann-Grisenberger (öffentlicher Notar in Amstetten) wird im Gemeindeamt zur kostenlosen und umfassenden Beratung zu folgenden Bereichen zur Verfügung stehen:

- Kauf-, Tausch-, Schenkungs- und Wohnungseigentumsverträge
- Teilungsverträge
- Grundparzellierungen
- Pacht- und Mietverträge
- Schuldschein und Darlehensverträge
- Ehepakete, Heiratsgutbestellung

- Erbverträge und Testamente
- Verlassenschaftsabwicklung
- Grundbuchsangelegenheiten

Die notarielle Beratung findet im Sitzungssaal des Gemeindeamtes zu folgenden Terminen (jeweils dienstags) statt:

- **8. April 2014**
- **11. November 2014**

Die Beratung beginnt jeweils um **17:00 Uhr** und endet um **19:00 Uhr**. Für Voranmeldungen und Vorabinformationen steht Ihnen die Rufnummer 07472/68680 zur Verfügung.

Einladung der Dorfbetreuer

Das Frühjahr kommt mit riesigen Schritten und damit auch die Zeit der Bepflanzung, Pflege und Reinigung von Rabatten, Buswartehäuschen und Müllplätzen! Um all die Arbeiten wieder durchführen zu können, braucht die Gemeinde die freiwillige Mithilfe der „Dorfbetreuer“.

Um ihnen herzlichen Dank für die vielen, unentgeltlichen Arbeitsstunden zu sagen, möchten wir mit allen

„Dorfbetreuern“ einen gemütlichen Abend verbringen und sie zu einem Imbiss am

**Montag, 10. März 2014 um 18:30 Uhr
in das Gasthaus Teufel**

einladen. Neue Ideen, Probleme und Verbesserungsvorschläge werden wir gerne mit Ihnen diskutieren.

Aus organisatorischen Gründen ist es erforderlich, dass Sie sich im Gemeindeamt (07473/2312) anmelden.



Viele freiwillige „Dorfbetreuer“ sind mit der Pflege von öffentlichen Plätzen beschäftigt.

Einladung zum Vortrag „Naturgarten - Der sanfte Weg zum Gartenglück“

Alle GemeindebürgerInnen sind am
Montag, 10. März 2014

um 20:00 Uhr im Gasthaus Teufel sehr herzlich zu einem Vortrag von Herrn **DI Werner Gamerith** eingeladen. Thema des Vortrages ist „Naturgarten - Der sanfte Weg zum Gartenglück“.

Dieser stellt den Garten als kleines Ökosystem vor, in dem vielerlei Pflanzen und Tiere ein Netz von Beziehungen knüpfen, in das auch die Gärtner einbezogen sind. Denn auch für seine menschlichen Mitbewohner ist der Naturgarten ein paradiesisches Biotop.



Alle Gemeindebürger sind herzlich zum Vortrag am 10. März eingeladen.



Leinenpflicht bei Hunden



Da es immer wieder zu Missverständnissen zwischen Hundehaltern und Passanten (Spaziergänger oder Radfahrer) kommt, wird im folgenden Teil kurz auf die Leinenpflicht bei Hunden eingegangen.

Die im NÖ Hundehaltegesetz vorgeschriebene Maulkorb- oder (und) Leinenpflicht trifft dann zu, wenn der Hund (unabhängig vom Alter) an öffentlichen Orten im Ortsbereich, das ist ein baulich oder funktional zusammenhängender Teil eines Siedlungsgebietes, sowie in Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Parkanlagen und in gemeinschaftlich genutzten Teilen von Wohnhausanlagen geführt wird.

Außerhalb des Ortsgebietes können Hunde ohne Maulkorb und Leine geführt werden, wobei die Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung und des Jagdgesetzes einzuhalten sind. So ist es strafbar, wenn man den Hund wildern oder herumstreuen lässt, sodass sich das Tier der Aufsichtspflicht des Halters entzieht und sich außerhalb der Rufweite befindet.

Ein Anliegen ist es, dass die Hundebesitzer auf ihre vierbeinigen Weggefährten so Acht geben, dass die Kinder geschützt werden.

POLIZEI

Die Polizei informiert

Vorsicht beim Überholen!

Wer den vorgeschriebenen Abstand zum Fahrradfahrer nicht einhält, sollte bedenken: Ein Schlenker des Radfahrers oder der Luftzug des vorbeiziehenden Fahrzeugs kann schnell zu einem Unfall führen. Deshalb sollten sich Autofahrer und andere motorisierte Verkehrsteilnehmer so lange gedulden, bis es ausreichend Platz zum Überholen gibt.

Als Faustregel für den einzuhaltenden Mindestabstand gilt hierbei:

Gefahrene Geschwindigkeit in cm + 1 Meter. Bei einer Geschwindigkeit von 50 km/h ergibt sich dadurch ein Sicherheitsabstand von 1,50m.



Beim Überholen von Radfahrern oder Fußgängern muss der Abstand der Geschwindigkeit angepasst werden.

Bitte beachten Sie, dass nur mit gegenseitiger Rücksichtnahme Autofahrer, Radler und Fußgänger sicher durch den Verkehr kommen.

Parken am Kirchenberg

Beachten Sie, dass auch im Bereich einer Einbahnstraße eine Fahrbahnbreite von 2,5m frei gehalten werden muss.

Somit ist entlang der Gemeindestraße „Am Kirchenberg“ das Parken nur auf den markierten Flächen erlaubt. Um ein gefahrloses Passieren zu garantieren und eine ordnungsgemäße Schneeräumung zu ermöglichen, ist es notwendig, die Fahrbahn frei zu halten. Auch im Ernstfall muss für die Einsatzfahrzeuge die



Entlang der Gemeindestraße „Am Kirchenberg“ muss eine Fahrbahnbreite von 2,5m freigehalten werden.

Durchfahrt gewährleistet sein. Wir bitten Sie daher, die umliegenden Parkflächen zu benützen.

Polizei St. Georgen am Ybbsfelde | Tel.: 059133/3111 od. Notruf 133

Winterdienst - Schneeräumung

Seitens der Marktgemeinde St. Georgen am Ybbsfelde wird auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen, insbesondere gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung 1960, hingewiesen:

„(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer

Entfernung von nicht mehr als 3m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen **entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert** sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind.

Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in

einer Breite von 1m zu säubern und zu bestreuen.

Die Marktgemeinde St. Georgen/Y. ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.

Vortrag der Kleinregion Donau-Ybbsfeld

Die Kleinregion Donau-Ybbsfeld bietet im Moment ein kostenloses Weiterbildungsangebot für die psychosoziale Gesundheit an.

Gleich bei der Premiere in St. Georgen am Ybbsfelde wurde dieses von rund 120 Teilnehmern angenommen. Universitätsprofessor Franz Kolland referierte über „Demenz und die Auswirkungen auf unser soziales Miteinander“ und OA Dr. Thomas Frühwald sprach über „Active Aging - ein aktives Leben der älteren Generation im 21. Jahrhundert“. Beide Referenten und ihre Zuhörer beschäftigten sich mit profundem Fachwissen, aber auch mit viel Humor mit dem Thema „Aktives Altern“.

Der nächste Termin findet am 12. März 2014 um 18:30 im Gasthaus Affengrubber in Ferschnitz statt. Dort steht das Thema: „Auf gesunde Nachbarschaft - Red's miteinander“ im Mittelpunkt. Eine Anmeldung ist hierbei wegen begrenzter Teilnehmerzahl unter hermine.berger@aon.at erforderlich.

Mütterrunde

Das Team der Mütterrunde lädt wieder alle Mütter mit ihren Kindern zu einem gemütlichen Vormittag zum Austausch untereinander ein.

Es wird dabei in den Räumlichkeiten des Zwergennestes in der Volksschule Kontakt mit anderen Kindern und gemeinsames Spielen geboten. An folgenden Terminen findet die Mütterrunde von 8:30 bis 11:00 Uhr statt:

- 21. Februar 2014
- 21. März 2014

Alle weiteren Termine werden in den nächsten Gemeindenachrichten veröffentlicht.

Aus organisatorischen Gründen wird um eine **Anmeldung** bei Michaela Jandl am Mittwoch oder Donnerstag vor dem jeweiligen Termin in der Zeit von 8:00 bis 10:00 Uhr unter der Telefonnummer 0681 201 78 933. (auch SMS möglich) gebeten.



v.l.n.r.: DGKS Karin Ebner, OA Dr. Thomas Frühwald, Bgm. Liselotte Kashofer, Univ.-Prof. Dr. Franz Kolland, Mag. Thomas Fischer, Bgm. Hans Redl, Dipl. Lebensberater Coach iAuS Manfred Schachner und Hermine Berger

Wahre Weihnachtsfreude

Wahre Weihnachtsfreude erlebten die ehrenamtlichen Begleitpersonen der sozialen Dorferneuerung St. Georgen am Ybbsfelde beim Ausflug mit unseren Menschen mit besonderen Bedürfnissen unserer Gemeinde. Der Ausflug führte sie - passend zur Weihnachtszeit - zum Postamt Christkind nach Steyr. Beim Aufgeben eines Briefes war jedem die Nervosität anzumerken. Umso größer war die Freude, als dann das Christkind vor der Gruppe stand. Die Schönheit des Christkinds war faszinierte alle. („Sie haben aber schöne Zähne!“).

Zuhause wurde bei Kaffee und Keksen überlegt: „Ja, ich bin wirklich neugierig ob das funktioniert und ich heuer zu Weihnachten mein Geschenk bekomme, das ich in den



v.l.n.r.: Das Christkind, Margit Heilingbrunner, Moritz Ebner, Elfriede Parb, Veronika Steinberger, Karin Ebner, Marie Ebner, Franz Eder, Josefa Weiß und Erika Bruckner.

Brief geschrieben habe?“. Danke an die Begleitpersonen, die ihre Zeit geschenkt haben, sowie an die Familie Pendlmaier welche uns den Bus kostenlos zur Verfügung gestellt hat und an Alle, die solche Aktionen finanziell unterstützen.

Kindergarteneinschreibung

Die Kindergarteneinschreibung für das Kindergartenjahr 2014/2015 findet an folgenden Tagen in der Zeit von 13:00 bis 15:00 Uhr im NÖ Landeskindergarten St. Georgen am Ybbsfelde statt:

- **Montag, den 24. Februar 2014**
(Familienname A bis L)
- **Dienstag, den 25. Februar 2014**
(Familienname M bis Z)

Sie werden gebeten, zur Einschreibung mit Ihrem Kind zu erscheinen.



Am 24. und 25. Februar 2013 findet die Kindergarteneinschreibung statt.

Mitzubringen ist die Geburtsurkunde und der Impfpass des Kindes!



Umwelttheater kommt in die Volksschule St. Georgen am Ybbsfelde

Bei einem Gewinnspiel des Umweltverbandes Amstetten konnte die Volksschule eine Aufführung des NÖ. Umwelttheaters unter dem Titel „Es kumd zruigg“ gewinnen.

Der Obmann des Gemeindeverbandes für Umweltschutz in der Region Amstetten, LABg. Bgm. Anton Kasser überreichte den Preis nun an die Bürgermeisterin Liselotte Kashofer sowie die Direktorin Barbara Dobrovits.

„Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmer mehr“, fasst GUV Obmann Anton Kasser die Strategie des Umweltverbandes Amstetten bei der Umweltbildung im Bezirk zusammen. Für Kasser ist es besonders wichtig, dass bereits in jungen Jahren die Bedeutung des Umweltschutzes und im Speziellen auch der Abfalltrennung den Kindern und Jugendlichen erklärt und bewusst gemacht wird.

Dies in einer etwas anderen Art zu präsentieren, ist Ziel des NÖ Umwelttheaters „Es kumd zruigg“. Denn alles kommt irgendwann wieder zurück, aber Müll ist nicht wertlos, sondern ein wertvoller Rohstoff, aus dem wieder etwas Neues gemacht werden kann. Voraussetzung dazu ist aber, dass vorher alles mit dem Müll richtig gemacht



Eine Aufführung des Umwelttheaters „Es kumd zruigg“ hat die Volksschule gewonnen. Bei der Preisüberreichung mit dabei: li hinten stehend: GGR Gerlinde Fink, VD Barbara Dobrovits, LABg. Anton Kasser (GVU Obmann), Bürgermeisterin Liselotte Kashofer, Reinhold Hiemetsberger und Kinder der 3.Klasse.

wird, spricht ordnungsgemäß getrennt und sortiert wird. Das werden nun die SchülerInnen der 3. Klasse in der Volksschule St. Georgen am Ybbsfelde präsentiert bekommen.

Eine spannende Stunde mit Hintergrundinformationen, was passiert nach der Mülltrennung, welche Recyclingprodukte gibt es und warum Gurkengläser nicht zum Biomüll gehören, sind Teil des Stückes, bei dem

gemeinsam mit einem Recyclator mit viel Spaß sich eine lustige Geschichte rund um das wichtige Thema über den richtigen Umgang mit unseren Abfällen entspinnt.

Im Anschluss an die Aufführung werden die Schüler gemeinsam mit der Schulexpertin des GUV – Silke Leitinger – Detailfragen erarbeiten und somit insgesamt zu richtigen Mülltrennungsexperten ausgebildet.

Kiss me, Kate



Die Musikbegeisterten der 2., 3. und 4. Musikklassen der Musikauptschule Blindenmarkt fuhren gemeinsam mit ihren Klassenvorständen in die Volksoper.

Dank der ausgezeichneten Organisation durch Frau Prömmer Gabriele genossen sie das Stück „Kiss me, Kate“ von der Galerie aus mit bestem Blick auf Bühne und Orchester.

MHS Blindenmarkt auf dem Weg nach Dharamsala

Die MHS Blindenmarkt startete im Oktober des Vorjahres ein „Laufprojekt“, das sowohl den SchülerInnen als auch tibetischen Flüchtlingskindern zu Gute kam.

2035 km liefen unsere Schüler für den guten Zweck. Am Elternsprechtag wurden diese Kilometer zum Preis von € 0,50/ km an Sponsoren und Eltern verkauft.

Der Reinerlös von € 1060.- wird nun dem Tibetan Children's Village in Suja/Dharamsala zur Verfügung gestellt.

Seit nunmehr 10 Jahren unterstützt Dipl.Päd. Annemarie Graf mit ihren Klassen tibetische Flüchtlingskinder im TCV Suja/ Dharamsala.



v.l.n.r.: Frau Anna Seba, Lea Steinberger, Lisa Pitzl, Hannah Ebner, Simone Seba, Verena Wippel, Daniela Weigl, Verena Kaisergruber, Hanna Hilmbauer und Herr Franz Hilmbauer

Mit ihrer Patenschaft und verschiedenen Projekten ermöglichen sie tibetischen Kindern Zugang zu Bildung.